

firstbase Benutzerhandbuch

für Datenlieferanten mit UDI Connector

firstbase – die Branchenlösung für den standardisierten Produktstammdatenaustausch

Version 1.0, September 2026

Übersicht

Dokumenteninformation	
Titel	firstbase Benutzerhandbuch für Datenlieferanten mit UDI Connector
Version	1.0
Status	Final
zuletzt geändert am	18.09.2026
zuletzt gespeichert von	Sippl, Maik
Pfad und Dateiname	*https://gs1schweiz.sharepoint.com/:f:/r/sites/firstbase/Documents%20partages/General/06_Documentation/Handb%C3%BCcher/UDI%20Connector?d=w5d6cf5fca8c843a3822a64152b14cc33&csf=1&web=1&e=JJwwcN*

Autoren und Mitwirkende

Name	Organisation
Sippl, Maik	GS1 Switzerland
Steiner, Fabienne	GS1 Switzerland
Willutzki, Cornelia	GS1 Switzerland

Version 1.0

Version	Datum	Ersteller	Zusammenfassung der Änderungen
1.0	21.08.2026	Sippl, Maik	Neuerstellung des Handbuches

Widerruf (Disclaimer)

Trotz aller Bemühungen, die Korrektheit der im vorliegenden Dokument enthaltenen GS1 Standards sicherzustellen, übernimmt GS1 und jede weitere Partei, die an der Erstellung dieses Dokumentes beteiligt war, keine Gewähr (weder ausdrücklich noch implizit). Jede Haftung für unmittelbare, mittelbare oder sonstige Schäden oder Verluste, die in Verbindung mit der Verwendung dieses Dokumentes stehen oder aus der Anwendung dieses Dokumentes resultieren, unabhängig von der Klagsache, inklusive Richtigkeit, Gebrauchstauglichkeit oder Zweckmässigkeit, aber nicht darauf beschränkt, wird ausgeschlossen.
Das Dokument kann von Zeit zu Zeit überarbeitet werden, sei es auf Grund von technologischen Entwicklungen, Änderungen in den Standards oder neuen rechtlichen Gegebenheiten. Einige Produkte und Firmennamen, die hier erwähnt werden, können eingetragene Warenzeichen und/oder eingetragene Warenzeichen ihrer jeweiligen Firmen sein. GS1 ist ein eingetragenes Warenzeichen von GS1 AISBL.

© 2026 GS1 Switzerland

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung 4
1.1 Wie ist dieses Handbuch aufgebaut? 4
1.2 Zielgruppe 4
1.3 Umfang und Abgrenzung 4
1.4 Glossar 5

2 Prüfungen der UDI Connector-Konfigurationen 6

3 UDI Datensätze per Editor erfassen 6
3.1 Einen ersten UDI-Entwurf anlegen 6
3.2 EUDAMED/swissdamed: Ein erstes Basic UDI-DI anlegen 8
3.3 EUDAMED/swissdamed: Den ersten UDI-Entwurf fertigstellen 11
3.4 Publizieren an die UDI-Datenbank per UDI Connector 12
3.4.1 Publikation im Artikel-Editor (Entwurfsmodus) 12

4 Massenbearbeitung per Excel-Template 12
4.1 UDI Datensatz in Excel herunterladen 12
4.2 UDI Datensätze im Excel-Template erfassen 13
4.3 EUDAMED/swissdamed: Basic UDI-DI Item Templates per Excel-Template importieren 14
4.4 UDI Datensätze aus Excel-Template importieren 16
4.5 Publikation mithilfe von Massenupload 16

5 Übermittlung an UDI-Datenbank prüfen 18

6 Umgang mit Fehler-Antworten 19

7 Support & Kontaktdaten 20

© 2026 GS1 Switzerland

1 Einleitung

1.1 Wie ist dieses Handbuch aufgebaut?

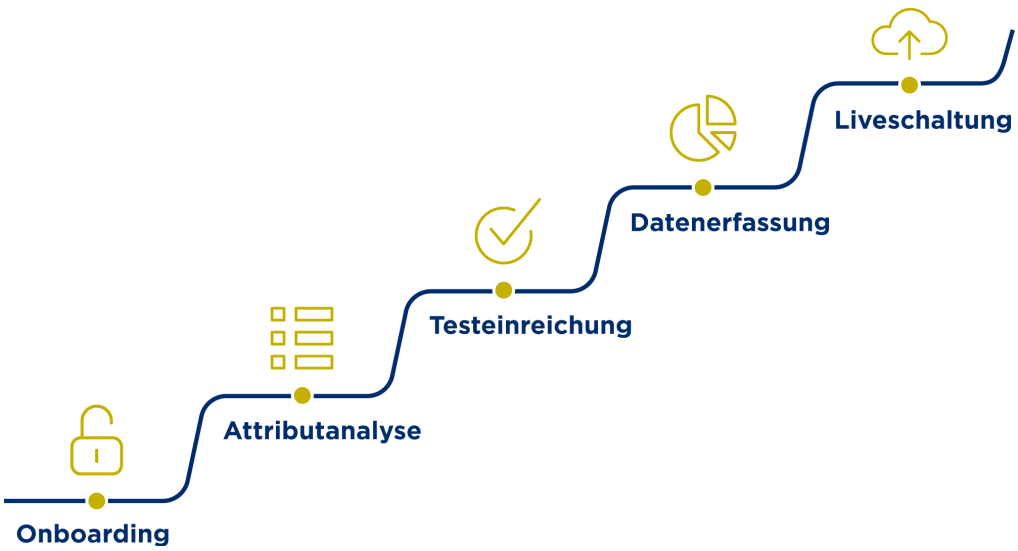
Das Handbuch führt Sie Schritt für Schritt durch die Nutzung des Services «UDI Connector» in firstbase. Dabei geht es um die Anwendung der Benutzeroberfläche (WebUI) zur Erfassung und Übertragung von Medizinprodukte-Stammdaten, die in der jeweiligen UDI-Datenbank, z. B. EUDAMED oder swissdamed, registriert werden sollen.Dieses Handbuch beschreibt die praktische Nutzung der firstbase WebUI für den UDI Connector. Es unterstützt Sie insbesondere beim Anlegen einzelner UDI-Datensätze, beim Arbeiten mit Basic UDI-DI item templates, beim Import und Export über Excel sowie der Prüfung der Übermittlung an die jeweilige UDI-Datenbank.

1.2 Zielgruppe

Dieses Handbuch richtet sich je nach UDI-Datenbank an alle Wirtschaftsakteure in der Rolle als Hersteller, Produzent, Importeur oder Schweizer Bevollmächtigter (CH-REP), die den Service «UDI Connector» gebucht haben.

1.3 Umfang und Abgrenzung

Der UDI-Onboardingprozess beschreibt die vorbereitenden Arbeiten sowie die fünf aufeinander aufbauenden Stufen oder Phasen (siehe Grafik) und ist nicht Bestandteil dieses Handbuchs. Er wird auf unserer UDI-Onboarding-Webseite unter *https://www.firstbase.ch/de/support/onboarding-udi* erläutert. Alternativ können Sie die ausführliche Erklärung der fünf Phasen in der jeweiligen «**GS1 UDI Connector Submission Guideline**» nachlesen. Das Durchlaufen der fünf Stufen wird für eine erfolgreiche Übermittlung Ihrer UDI-Registrierungen dringend empfohlen. Die jeweilige **EUDAMED-** oder **swissdamed-Guideline** kann unter *https://www.firstbase.ch/de/support/handbuecher-tutorials* heruntergeladen werden.



Ausserdem werden in diesem Handbuch keine (M2M-) Schnittstellen beschrieben. Informationen zu den Schnittstellen finden Sie auf unserer firstbase Webseite im Menüpunkt «Support» unter «*Handbücher & Tutorials».*

© 2026 GS1 Switzerland

1.4 Glossar

GLN

Eine GLN (Global Location Number) ist eine weltweit eindeutige Identifikationsnummer, die einen klar definierten Rechtsträger oder Standort eines Unternehmens beschreibt. Sie stellt sicher, dass dieser Rechtsträger in allen GS1-Systemen, Lieferketten und digitalen Plattformen eindeutig und unverwechselbar identifiziert werden kann.

SRN

Eine europäische Registrierungsnummer, die ein Hersteller, Produzent, Importeur oder Bevollmächtigter von Medizinprodukten bekommt, wenn er sich im EU-System *EUDAMED* registriert. Sie dient als eindeutige Identifikation eines Unternehmens in der EU.

CHRN

Die schweizerische Registrierungsnummer, die ein Hersteller, Produzent, Importeur oder Bevollmächtigter (CH-REP) erhält, wenn er sich beim Swissmedic-System swissdamed registriert. Sie ist das Schweizer Pendant zur SRN.

UAT (User Acceptance Testing)

UAT bezeichnet eine Testumgebung, in der echte Nutzer prüfen, ob ein System oder eine Software korrekt funktioniert.

PROD

PROD bezeichnet die Produktivumgebung eines Systems – also die „echte" Live-Version, in der wirklich gearbeitet wird.

© 2026 GS1 Switzerland

2 Prüfungen der UDI Connector-Konfigurationen

In der ersten Phase des UDI-Onboardings richtet das firstbase Team von GS1 Switzerland Ihren Account mit den benötigten Zugängen und Einstellungen ein. Prüfen Sie daher die folgenden Aspekte und die dazugehörigen Einstellungen, bevor Sie mit der eigentlichen UDI Datenerfassung und -übermittlung in der firstbase WebUI starten. Diese Prüfung ist Voraussetzung für eine reibungsfreie Übermittlung Ihrer UDI-Daten an die jeweilige UDI-Datenbank.

Folgende Einstellungen und Konfigurationsschritte sollten gemeinsam mit dem firstbase Team in der Phase 1 Onboarding praktisch umgesetzt worden sein, bevor Sie weitermachen:

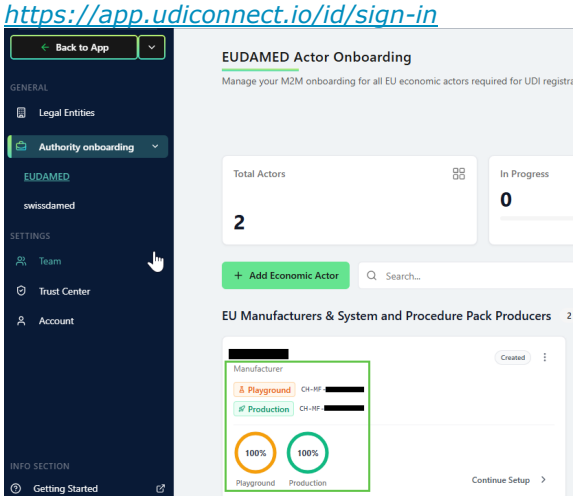
☐ Ihr **User** wurde von Ihnen bei GS1 Switzerland (Single-Sign-On) registriert und in der **UAT**-Umgebung unter *https://test-firstbase.gs1.ch/Account/Login* erfolgreich eingeloggt.
→ Hier findet die Phase 3 statt.

☐ Ihr **User** wurde von Ihnen bei GS1 Switzerland (Single-Sign-On) registriert und in der **PROD**-Umgebung unter *https://firstbase.gs1.ch/Account/Login* erfolgreich eingeloggt.
→ Hier finden die Phasen 4 und 5 statt.

☐ Je Umgebung wird der eingeloggte Account rechts oben im Menü «Benutzerkonto» angezeigt. Prüfen Sie unter «**Unternehmens-Einstellungen**» im Reiter «Standardeinstellungen», ob der Sektor «UDI Registry» eingerichtet ist.

☐ Aus der jeweiligen **UDI-Datenbankumgebung** (z.B. *swissdamed Playground*, *swissdamed Produktion*) liegen die relevanten, unterschiedlichen **Akteure** in den benötigen Rollen vor und diese wurden von Ihnen wie in der Guideline z.B. «GS1_swissdamed_Guideline.pdf», Phase 1 beschrieben für M2M eingerichtet.

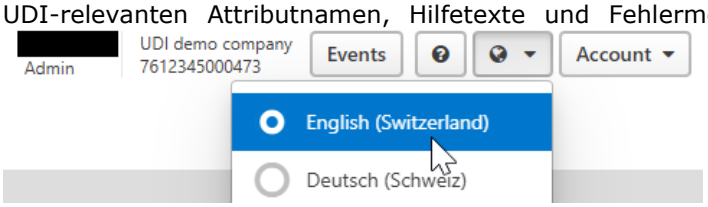
☐ Alle dazugehörigen Informationen der eingerichteten Akteure (z.B. ID, SRN, UDI Token) wurden bereitgestellt und (durch das firstbase Team) **in UDI Connect** unter *https://app.udiconnect.io/id/sign-in* **fertig konfiguriert**.



3 UDI Datensätze per Editor erfassen

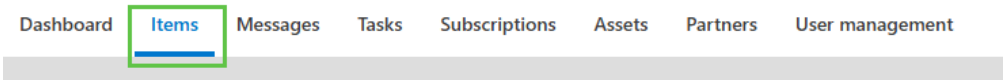
3.1 Einen ersten UDI-Entwurf anlegen

1. Loggen Sie sich in firstbase ein.
2. Wir empfehlen, die WebUI in **englischer Sprache** einzustellen, weil die Zusammenhänge der UDI-relevanten Attributnamen, Hilfetexte und Fehlermeldungen besser zu verstehen sind.

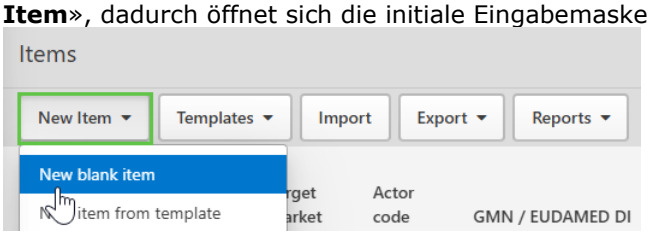


© 2026 GS1 Switzerland

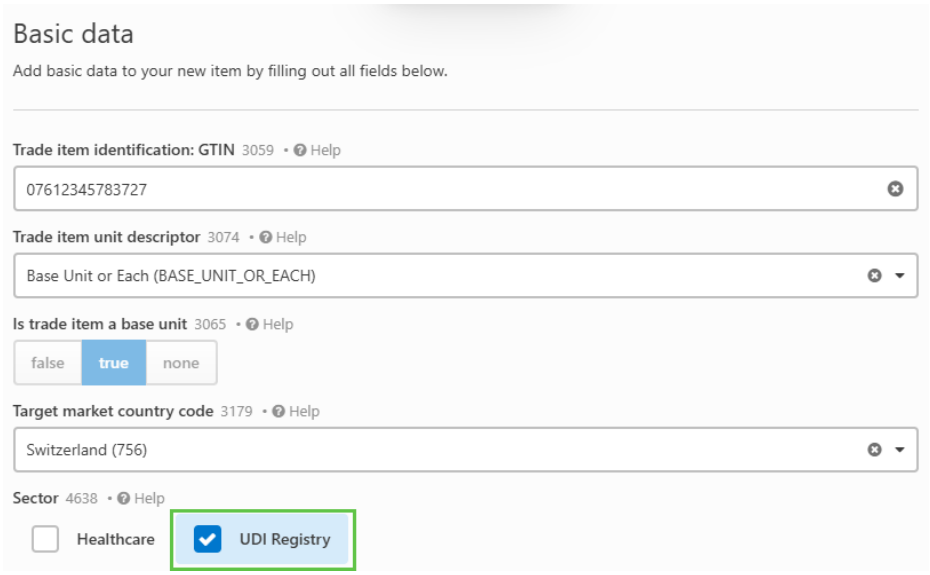
3. Wechseln Sie in den Reiter «Items».



4. Um einen neuen Artikel (UDI-Datensatz) zu erfassen, wählen Sie «New Item» und «**New blank Item**», dadurch öffnet sich die initiale Eingabemaske.



5. Füllen Sie die initialen Pflichtattribute (rot markiert) wie folgt aus:
   a. **GTIN der** (primären) **UDI-DI**, sie muss mit gültiger Prüfziffer und 14-stellig ggf. mit führender '0' gefüllt sein.
   b. «Trade item unit descriptor» per Code: BASE_UNIT_OR_EACH für die UDI-DI als Basisartikel
   c. Je nach UDI-Datenbank wählen Sie unter «Target market country code» z.B. 756 für swissdamed, 097 für EUDAMED usw.
   d. Als «Sector» wählen Sie «**UDI Registry**».
   e. Lassen Sie alle anderen Attribute vorausgefüllt und klicken Sie weiter durch die Initialisierungsmaske dreimalig per «**Next**». Dadurch wird der Entwurf erzeugt und der Editor-Modus «Draft» geöffnet.

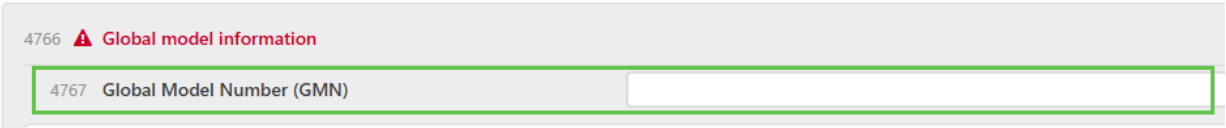


6. Im Falle von EUDAMED oder swissdamed speichern Sie den angelegten Entwurf per «**Save**» und verlassen den Eingabeeditor des Artikels per «**Exit**» Button zunächst. Bevor Sie weitermachen, legen Sie zunächst die **Basic UDI-DI des ersten Artikels** an (siehe *EUDAMED/swissdamed: Ein erstes Basic UDI-DI anlegen*).
7. Anschliessend oder im Falle anderen UDI-Datenbanken z.B. AusUDID (Zielmarkt= Australien 036) können Sie mit der Eingabe im Editor-Modus «**Draft**» fortsetzen, bis alle erforderlichen Attribute gefüllt sind.
8. Zum Abschluss speichern Sie über den Button «**Save**».

© 2026 GS1 Switzerland

3.2 EUDAMED/swissdamed: Ein erstes Basic UDI-DI anlegen

Die **Basic UDI-DI** ist die Modell- oder Familienreferenz für eine Produktgruppe, die unter der EU-Verordnungen MDR und IVDR fällt und gleichartige UDI-Datensätze in EUDAMED oderswissdamed zusammenfasst. Innerhalb der Modellhierarchie einer Basic UDI-DI gelten bestimmte, wichtige regulatorische Attribute gleich und müssen für alle mit dieser verknüpften UDI-Datensätze konsistent befüllt sein. Der Identifikationscode der Basic UDI-DI wird in firstbase unter dem Attribut 3183 **Global Model Number** (kurz: GMN) erfasst:



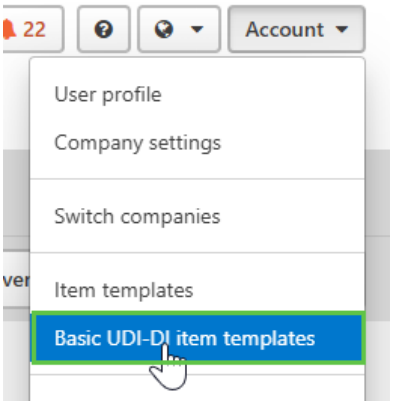
In firstbase können grundsätzlich alle Basic UDI-DI-Attribute gemeinsam mit den einzelnen UDI-DI Datensätzen auf Ebene der Basisartikel erfasst werden. Auf allen anderen Verpackungsstufen («Package UDI-DIs») wird lediglich das Attribut 4767 **Global Model Number** verknüpft.

Für die einwandfreie Übermittlung an EUDAMED oderswissdamed ist es unerlässlich, dass alle Basic UDI-DI-Attribute z. B. Akteurs-SRN oder Risikoklasse, innerhalb derselbenProduktgruppe konsistent befüllt sind. Deshalb bietet firstbase die Möglichkeit, die Basic UDI-DI Datensätze gesondert als Template anzulegen und die betroffenen Attribute an die verknüpften einzelnen Artikel (UDI-DI) zu vererben. **Bevor** alle UDI-DIs angelegt werden, die zu einer Basic UDI-DI gehören, empfehlen wir daher, das jeweilige sogenannte «**Basic UDI-DI item template**» anzulegen.

Vorab prüfen Sie in Ihrer firstbase (TEST oder PROD) Umgebung rechts oben im Menü «Account» und «**Company-Settings**» den Reiter «Services», ob unter «Additional services» das Feature «**Basic UDI-DI Items**» eingerichtet worden ist. Falls nicht und Sie wünschen das Feature zu nutzen, kontaktieren Sie uns über unser *Kontaktformular*.

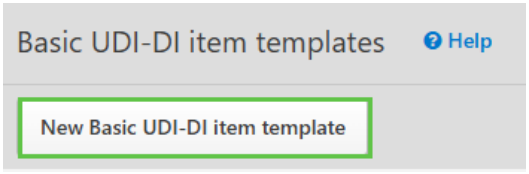
Sobald es eingerichtet ist, gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie rechts oben im Menü «Account» auf «**Basic UDI-DI item templates**».



© 2026 GS1 Switzerland

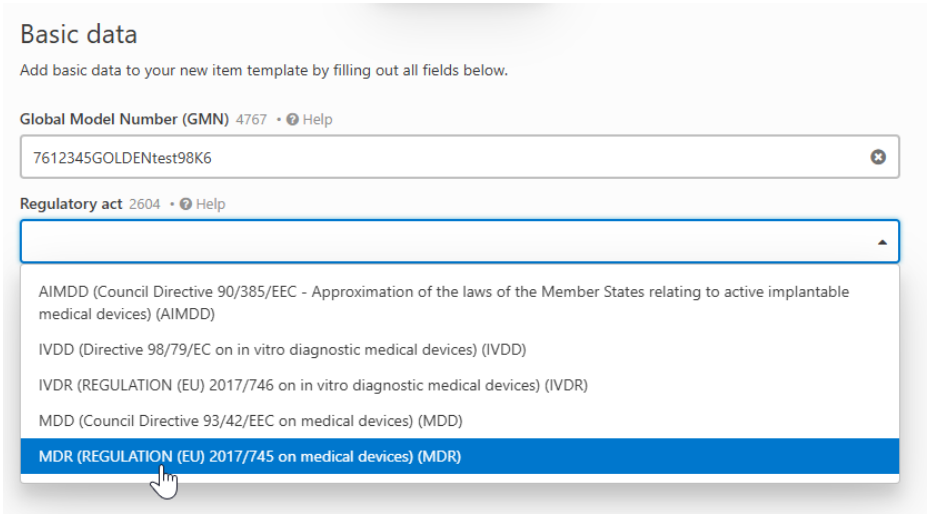
2. Um einen neuen Basic UDI-DI-Datensatz zu erfassen, wählen Sie «**New Basic UDI-DI item template**», dadurch öffnet sich die initiale Eingabemaske.



3. Füllen Sie die initialen Pflichtattribute (rot markiert) wie folgt aus:

   a. **GMN der Basic UDI-DI**, sie muss gültig mit zwei Prüfziffern sein und kann generiert werden unter https://www.gs1.org/services/check-character-calculator

   b. Die angewendete Gesetzgebung unter «Regulatory act» per Code z.B. **MDR** oder **IVDR** auswählen

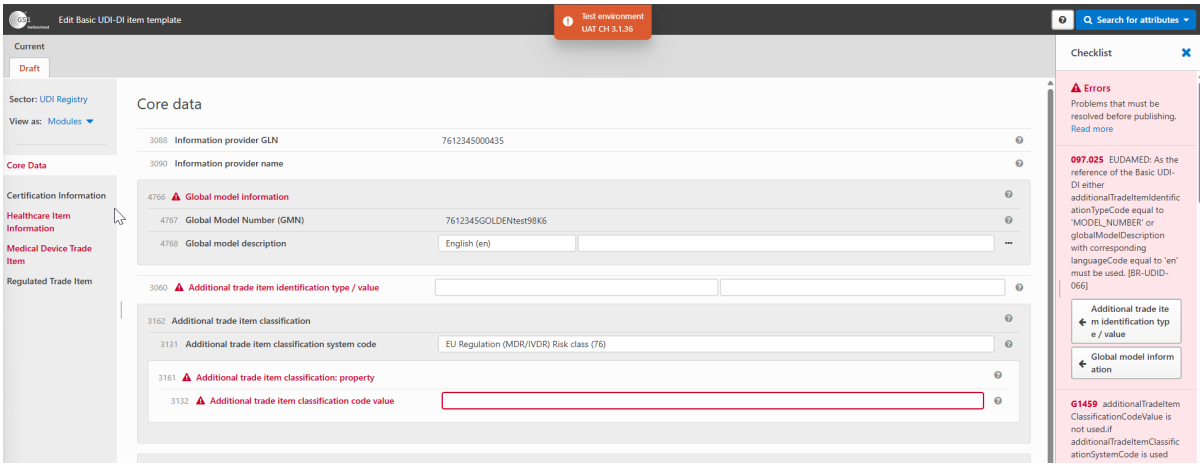


Hinweis:

Falls 'Legacy Device' Datensätze mit einer der Gesetzgebungen MDD, AIMDD oder IVDD zwischen EUDAMED und swissdamed per Template auf Konsistenz geprüft werden sollen, kann dafür ebenfalls ein Basic UDI-DI item template pro GTIN erzeugt werden. Beachten Sie, dass das Attribut 4767 Global Model Number (GMN) in diesem Fall unter 3a. mit dem Wert «B-[GTIN]» z.B. «B-07612345783727» zu pflegen ist.

4. Klicken Sie zur Erzeugung des Templates auf «**Create template**». Dadurch wird der Entwurf erzeugt und der Editor-Modus «Draft» geöffnet.

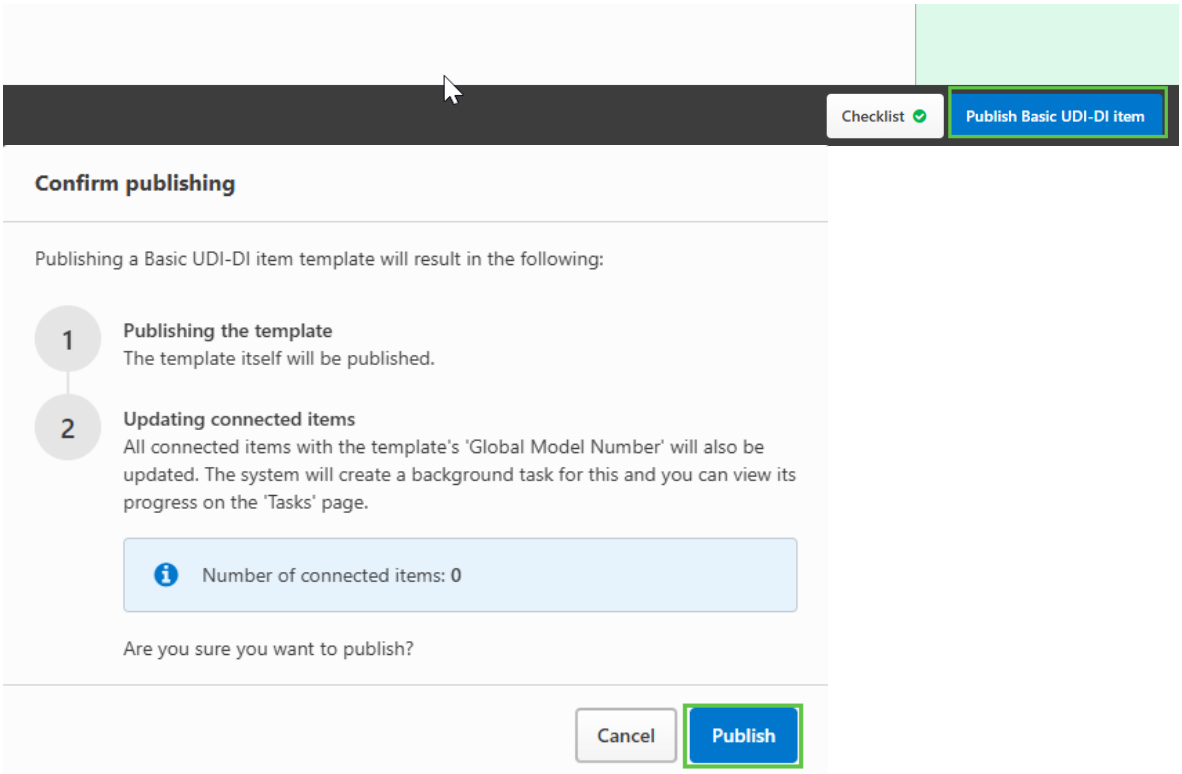
5. Füllen Sie alle erforderlichen Attribute unter der jeweiligen Gesetzgebung aus und folgen Sie dabei den angezeigten Validierungsfehlern unter der «**Checklist**»:



© 2026 GS1 Switzerland

6. In der Eingabemaske werden «global» alle Attribute per **EUDAMED Prüfregeln** validiert. Wenn das gleiche «Basic UDI-DI item template» mit derselben GMN auch für swissdamed UDI Datensätze verwendet werden soll, ergänzen Sie das Attribut 3183 «Zusätzliche Unternehmensidentifikation: Art / Wert» um Ihre **CHRN** unterhalb der SRN beim dazugehörigen Attribut 3182 «Kontakt: Code» je nach Rolle mit dem Wert «Manufacturer (MF) (EMA)» bzw. «System/procedure pack producer (PR) (EMA)».

7. Zum Abschluss speichern Sie über den Button «Save» und publizieren Sie das Template mit dem Button «**Publish Basic UDI-DI item**». Bestätigen Sie das Ganze noch einmal unter «Confirm publishing».

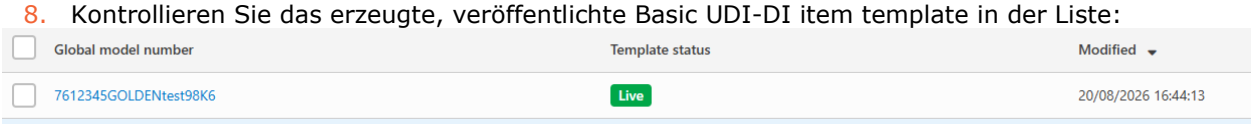


Für das Basic UDI-DI template startet im Hintergrund kurzzeitig der Publikationsprozess und ihr Template Status wechselt in «Live».

Hinweis:

Solange mit der angelegten Basic UDI-DI als Global Model Number (GMN) noch keine verknüpften Artikel (UDI-DI Datensätze) veröffentlicht (d.h. publiziert) worden sind, findet an dieser Stelle noch keine Übermittlung an den UDI Connector statt. Erst wenn sich Artikel im Publikationsstatus «Live» befinden, erzeugt die Publikation des Basic UDI-DI item templates eine Neupublikation des einzelnen UDI-Datensatzes. Siehe auch *Publizieren an die UDI-Datenbank per UDI Connector*.

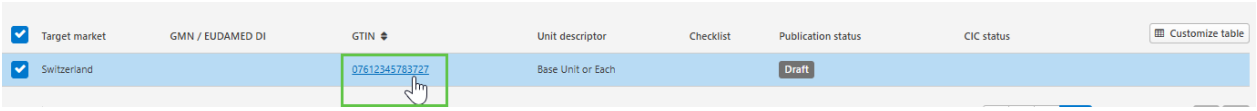
8. Kontrollieren Sie das erzeugte, veröffentlichte Basic UDI-DI item template in der Liste:



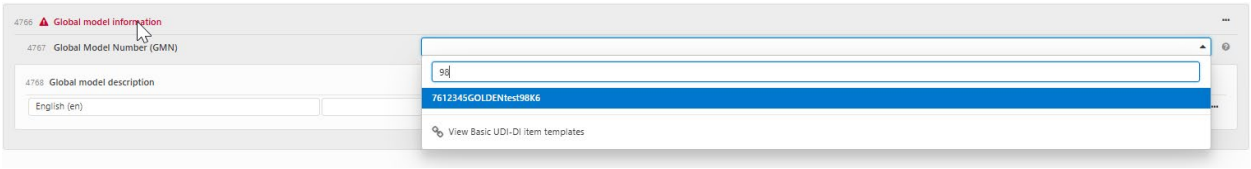
© 2026 GS1 Switzerland

3.3 EUDAMED/swissdamed: Den ersten UDI-Entwurf fertigstellen

1. Gehen Sie zurück in den Reiter «Items».
2. Öffnen Sie den Editor-Modus «Draft» Ihres zuvor angelegten Artikels z.B. per Klick auf die GTIN:



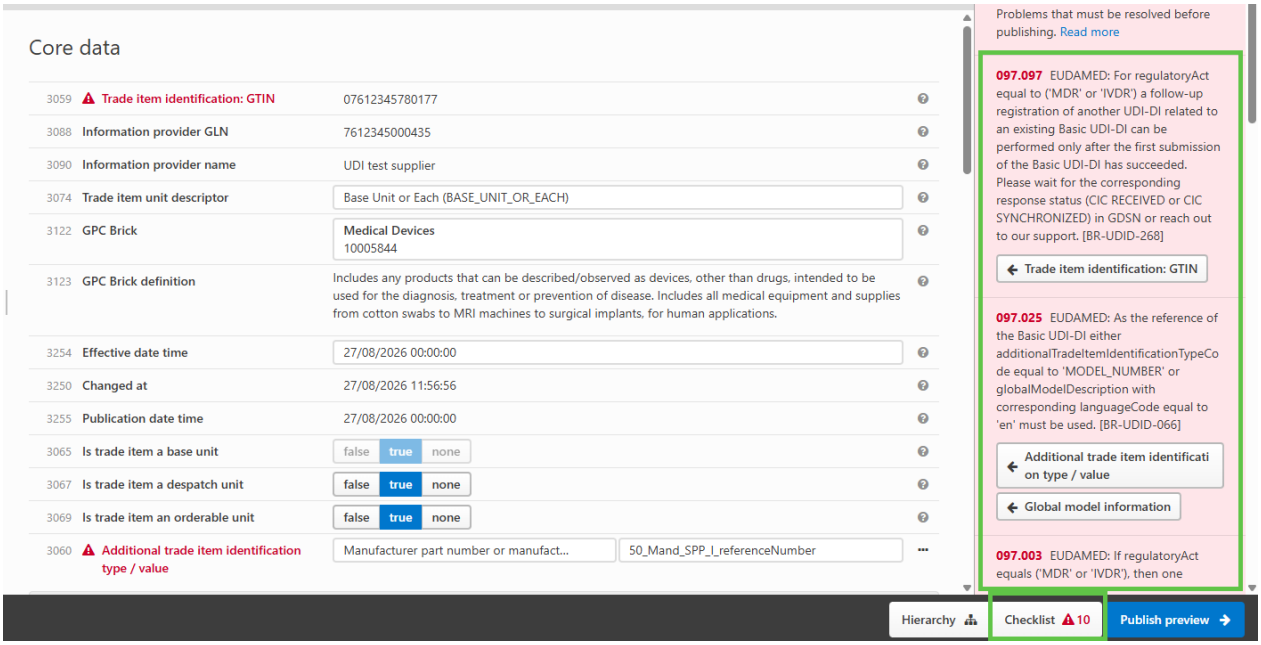
3. Gehen Sie zum Attribut **4767 Global Model Number (GMN)** und wählen Sie ihr zuvor angelegtes, publiziertes Basic UDI-DI item template per Eingabe der GMN aus:



4. Nach der Auswahl werden alle Attribute, die zur Basic UDI-DI item template gehören auf den Artikel übertragen bzw. vererbt und erscheinen mit einem «Kettensymbol», weil sie mit dem Datensatz der Basic UDI-DI verknüpft sind.



5. Füllen Sie alle erforderlichen Attribute unter der jeweiligen Gesetzgebung vollständig aus und folgen Sie dabei den angezeigten Validierungsfehlern unter der «**Checklist**»:



6. Speichern Sie den Artikel.

© 2026 GS1 Switzerland

3.4 Publizieren an die UDI-Datenbank per UDI Connector

Nach dem Erfassen und Validieren der Produktinformationen veröffentlichen bzw. publizieren Sie den UDI Datensatz. Erst danach werden die Daten über den UDI Connector an die gewünschte UDI Datenbank übermittelt.

3.4.1 Publikation im Artikel-Editor (Entwurfsmodus)

1. Öffnen Sie den gewünschten Artikel im Entwurfsmodus durch Klick auf die GTIN.
2. Klicken Sie anschliessend auf «Publish preview».
3. Wählen Sie bei «Who should see this?» die Option «Restricted» aus und wählen Sie unter «Data recipients» die GLN des UDI Connector aus (UAT: **4399902421386** / PROD: **7609999484735**).
4. Auf «Save» klicken.
5. Um die Artikel zu publizieren auf «Publish» klicken.

Hinweis:

Vor allem für EUDAMED relevant: Bevor Sie mit weiteren UDI Datensätzen fortfahren, warten Sie, bis der publizierte UDI Datensatz erfolgreich an EUDAMED übermittelt wurde. Dies erkennen Sie am «CIC-status» in der Artikelübersicht; der Status muss **«Synchronized»** lauten). Wenn die Spalte «CIC status» in der Artikelübersicht nicht angezeigt wird, fügen Sie sieüber «Customize table» hinzu.

Hinweis:

Es können nur Produkte ohne Validierungsfehler veröffentlicht werden.

4 Massenbearbeitung per Excel-Template

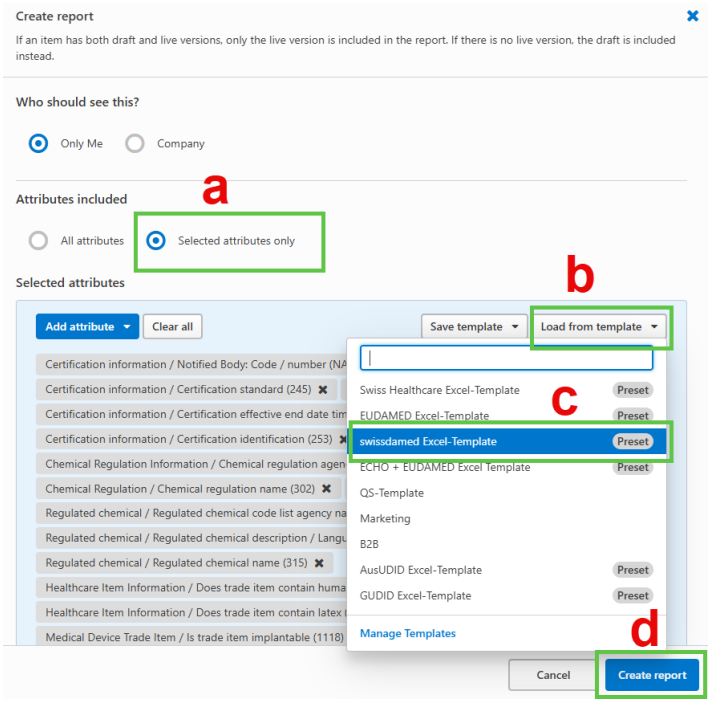
In diesem Kapitel wird erklärt, wie Sie die UDI Datensätze in Excel herunterladen, die Daten in Excel erfassen (grosse Anzahl) und wie Sie diese hochladen.

Bitte beachten Sie, dass Sie mit diesem Schritt erst weiterfahren, wenn die BUDI erfolgreich an die gewünschte regulatorische Datenbank übermittelt wurde (muss Status **Synchronized** aufweisen).

4.1 UDI Datensatz in Excel herunterladen

1. Loggen Sie sich in firstbase ein.
2. Wechseln Sie in den Reiter «Items».
3. Klicken Sie auf «Reports» und wählen Sie die Option «Filtered items to Excel, complete data set». Nun sind noch einige Einstellungen notwendig.
   a. Geben Sie dem Report **einen Namen z.B. pro Basic UDI-DI (GMN).**
   b. Wählen Sie die Variante «Product data + Access control».
   c. Wählen Sie die Variante «Selected attributes only».
   d. Wählen Sie per Button «Load from template» das Template «**swissdamed Excel-Template**» oder «**EUDAMED Excel-Template**» aus.
   e. Klicken Sie auf «Create report».

© 2026 GS1 Switzerland



Hinweis:

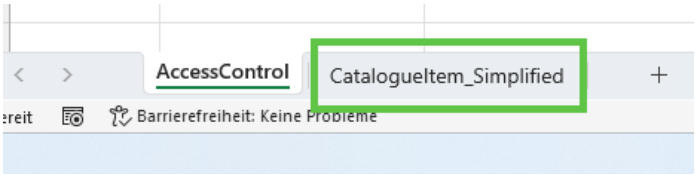
Laden Sie die Artikel jeweils als Report herunter. Dies hat mehrere Vorteile: Dem Report kann ein Name zugeteilt werden, sodass er im Reiter «Tasks» mit Zeitstempel wiedergefunden werden kann. Downloads über «Exportieren» werden nicht im Verlauf hinterlegt und können daher nicht rückverfolgt werden.

Hinweis:

Laden Sie je Report lediglich eine BUDI herunter. Dies unterstützt Sie darin, die Übersicht zu behalten und nicht versehentlich BUDIs zu vermischen.

4.2 UDI Datensätze im Excel-Template erfassen

1. Öffnen Sie das zuvor heruntergeladene Excel-Template.
2. Wechseln Sie in den Tabellenreiter «CatalogueItem_Simplified».



3. Hier wird Ihnen nun die bereits erfolgreich registrierte BUDI ausgegeben. Nun können Sie darunter alle UDIs hinterlegen, welche zur identischen BUDI gehören. Dazu können Sie sich an der BUDI orientieren.
4. Wenn Sie alle UDIs hinterlegt haben, speichern Sie die Datei.

Hinweis:

Zahlen müssen im Excel-Template immer mit dem Format «Standard» hinterlegt sein. Dies erkennen Sie am grünen Dreieck im jeweiligen Feld.

© 2026 GS1 Switzerland

4.3 EUDAMED/swissdamed: Basic UDI-DI Item Templates per Excel-Template importieren

Beim Massenupload mit mehreren Basic UDI-DI Anpassungen gilt grundsätzlich:

Neue oder aktualisierte «**Basic UDI-DI item templates**» sind per «**Import**» eines Excel-Templates zu erstellen oder zu generieren, bevor der Massenupload der dazugehörigen Artikel unter «Items > Import» durchgeführt wird. Durch Befolgen dieses zweistufigen Vorgehens wird sichergestellt, dass die «Basic UDI-DI Item templates» und alle verknüpften Artikel konsistent und auf dem neuesten Stand bleiben.

Was beim Excel-Import unter «Basic UDI-DI item template» gilt:

Eine einzelne Excel-Datei kann mehrere Artikel enthalten, die mit einer Basic UDI-DI verknüpft sind.

Für jede Basic UDI-DI werden anhand des Attributs 3183 **Global Model Number** ausschliesslich die Werte aus der ersten Zeile eines verknüpften Basisartikels verwendet, um die jeweiligen entsprechende «Basic UDI-DI Item templates» zu erstellen oder zu aktualisieren. Weitere Zeilen mit derselben Global Model Number werden durch den Import ignoriert.

Wenn der Import auf einen Eintrag stößt, der mit einer anderen Global Model Number verknüpft ist, werden die Werte des ersten Vorkommens dieses Basic UDI-DI verwendet, um das entsprechende «Basic UDI-DI Item template» zu erstellen oder zu aktualisieren.

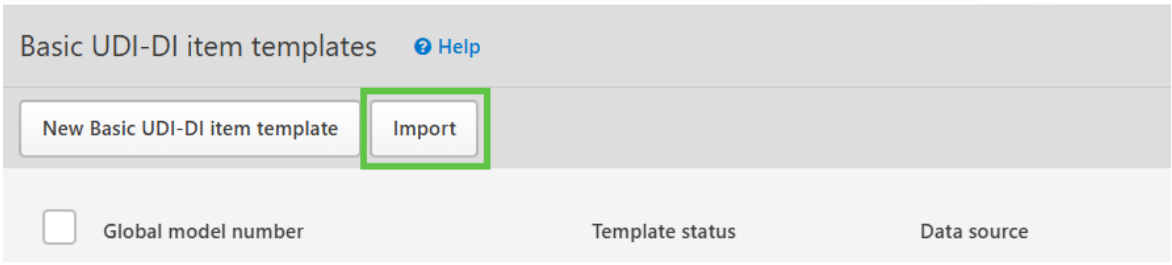
Beispiel (nur Basisartikel):

- Zeile 1 → Basic UDI-DI A → Basic UDI-DI item template A erstellt oder aktualisiert
- Zeile 2 → Basic UDI-DI A → Ignoriert
- Zeile 3 → Basic UDI-DI A → Ignoriert
- Zeile 4 → Basis-UDI-DI B → Basic UDI-DI item template B erstellt oder aktualisiert
- Zeile 5 → Basis-UDI-DI B → Ignoriert
- Zeile 6 → Basis-UDI-DI C → Basic UDI-DI item template C erstellt oder aktualisiert

Dadurch wird sichergestellt, dass template-gesteuerte Attribute bei allen Artikeln, die mit derselben Basis-UDI-DI verknüpft sind, konsistent bleiben.

Konkretes Vorgehen für **Neuanlagen** von fehlenden «Basic UDI-DI Item Templates»:

1. Importieren Sie zunächst das gleiche Excel-Template, welches Sie unter «Items» heruntergeladen, ggf. bearbeitet haben und importieren würden, unter dem Menü «**Basic UDI-DI item template**» mit dem Button «**Import**».

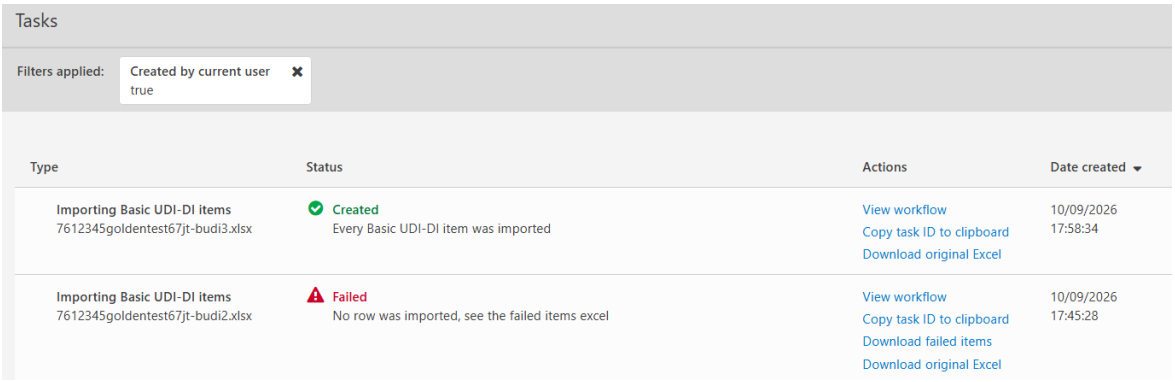


Hinweis:

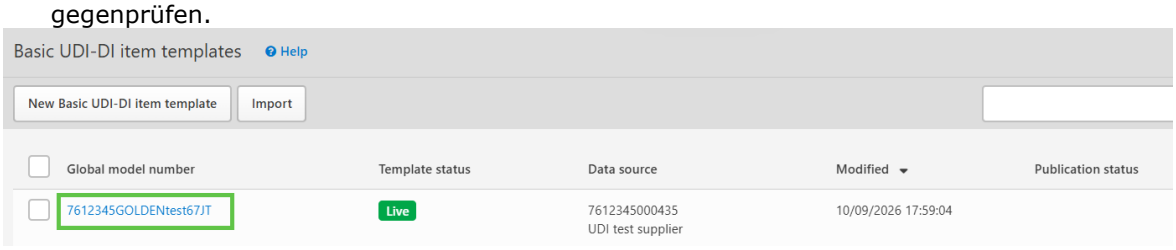
Im Excel-Template dürfen maximal 1000 Datenzeilen (Items) vorhanden sein und die .xlsx-Datei maximal 20 MB gross sein.

2. Den Import-Vorgang können Sie unter «Tasks» mitverfolgen und im Falle eines Fehlers unter «Download failed items» auf Fehlersuche gehen.

© 2026 GS1 Switzerland



3. Nach erfolgreichem Import können Sie unter «Basic UDI-DI item templates» einzelne importierte Basic UDI-DIs anhand der «**Global Model Number**» anklicken und ihre Werte stichprobenartig gegenprüfen.



4. Anschließend werden die neuen Artikel (UDI-DIs) über den Standardprozess unter «**Items**» mit dem Button «**Import**» ebenfalls importiert und publiziert. (siehe auch *UDI Datensätze aus Excel-Template importieren* und *Publikation mithilfe von Massenupload*)

Konkretes Vorgehen für **Änderungen** an bestehenden «Basic UDI-DI item templates»

1. Um eines der wenigen aktualisierbaren Attribute eines «Basic UDI-DI item templates» zu ändern, importieren Sie vor der erneuten Publikation das gleiche Excel-Template, welches Sie unter «Items» importieren würden, unter dem Menü «**Basic UDI-DI item template**» mit dem Button «**Import**».
2. Anschließend kann (nur bei Bedarf) das gleiche Excel-Template im Falle von weiterem Anpassungsbedarf der bestehenden Artikel (UDI-DIs) unter «Items» mit dem Button «Import» erneut importiert werden.

Hinweis:

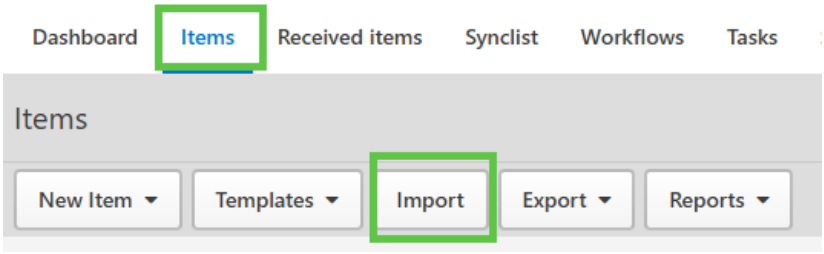
Ändern Sie im Excel-Template Angaben zu den Basic UDI-DI-Attributen von bereits bestehenden «**Basic UDI-DI item templates**», werden diese beim Import unter dem Menü «**Items**» ignoriert, d.h. nicht mit hochgeladen und nicht an den dazugehörigen jeweiligen Artikeln geändert. Gehen Sie zurück zu Schritt 1.

3. Nach erfolgreichem Import können Sie unter «Basic UDI-DI Item templates» einzelne importierte Basic UDI-DIs anhand der «**Global Model Number**» anklicken und die geänderten Werte stichprobenartig gegenprüfen.
4. Selektieren Sie per Checkmark den geprüften Entwurf eines «Basic UDI-DI Item templates». Publizieren Sie diesen mit dem Button «**Publish Basic UDI-DI item**». Bestätigen Sie das Ganze noch einmal unter «Confirm publishing». Für die «Basic UDI-DI Item templates» startet im Hintergrund kurzzeitig der Publikationsprozess und deren Template Status geht in «Live» über.

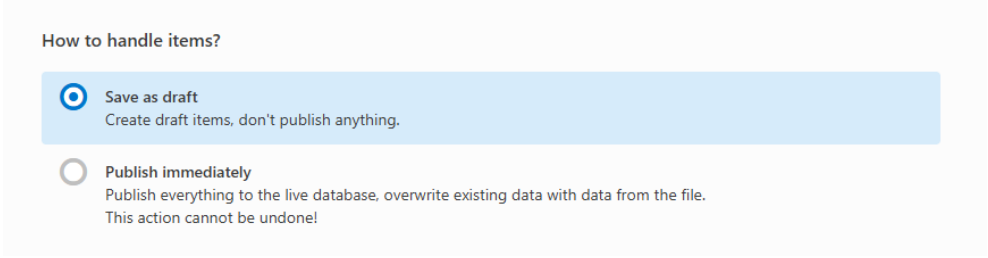
© 2026 GS1 Switzerland

4.4 UDI Datensätze aus Excel-Template importieren

1. Gehen Sie zurück zu firstbase.
2. Wechseln Sie in den Reiter «Items».
3. Klicken Sie auf die Option «Import».



4. Wählen Sie die gewünschte Datei über den Button «Browse» aus.
5. Geben Sie an, dass Sie die UDI Daten «Save as draft» wollen.



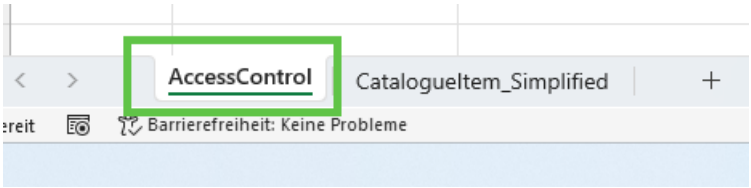
6. Klicken Sie auf «Import».

Hinweis:

Ist das Feature «**Basic UDI-DI item template**» aktiviert und Sie ändern in der Exceldatei Angaben zu den Basic UDI-DI-Attributen, werden diese beim Import unter dem Menü «**Items**» nicht mit hochgeladen oder geändert. Um eines der wenigen aktualisierbaren Attribute eines «Basic UDI-DI item templates» zu ändern, müssen vor der erneuten Publikation die Anpassungen im entsprechenden Menü per Editor oder per Excel-Import gesondert vorgenommen werden. (Siehe auch *EUDAMED/swissdamed: Ein erstes Basic UDI-DI anlegen* oder *EUDAMED/swissdamed: Basic UDI-DI Item Templates per Excel-Template importieren*)

4.5 Publikation mithilfe von Massenupload

Wenn Sie viele Artikel veröffentlichen bzw. publizieren möchten, können Sie dies über einen Excel-Upload ausführen. Dazu verwenden Sie im Excel den Tabellenreiter «Access Control». Dieser wurde beim Download bereits mit heruntergeladen. Diese Variante wird im UDI-Kontext bei Follow-up Submissions (Folgeeinreichungen) und bei Massenupdates angewendet.



1. Folgende Angaben müssen hinterlegt werden:
   a. GTIN (Spalte A)
   b. Zielmarkt (Spalte B). Für swissdamed ist dies immer «756», bei EUDAMED «097».
   c. Artikelebene (Spalte C). Hier muss beachtet werden, dass bei Hierarchien (Produkte mit mehreren Verpackungsebenen wie z.B. kleinste Einheit, Karton, Umverpackung, etc.) immer

© 2026 GS1 Switzerland

die GTIN der höchsten Ebene hinterlegt wird. Wenn alle Ebenen hinterlegt würden, stossen die Artikel bei der Übermittlung auf Fehler, da die Reihenfolge nicht eingehalten wird.

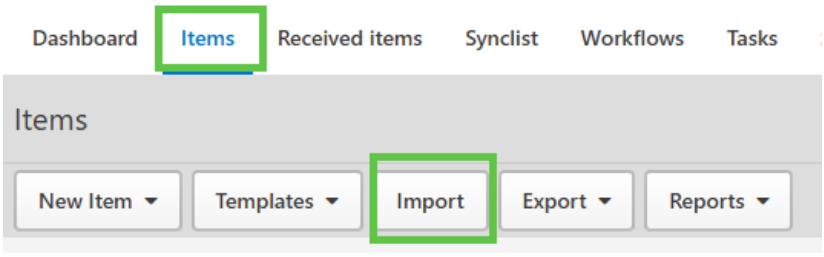
d. Empfänger GLN (Spalte G). Immer die GLN für den UDI Connector (UAT: **4399902421386** / PROD: **7609999484735**) hinterlegen.

	A	B	C	D	E	F	G	H
1	Gtin	TargetMarketCountryCode	TradeItemUnitDescriptorCode	DescriptionShort	PublishToTargetMarket	AccessControlGroupName	Gln[0]	
2	Gtin (NaN)	TargetMarket Country Code	Trade Item Unit Descriptor Code	Trade Item Description Short	Publish To TargetMarket	Access Control Group Name	Publish to Gln	
3	07320451393241	756	BASE_UNIT_OR_EACH				4399902421386	
4	07320451438164	756	BASE_UNIT_OR_EACH				4399902421386	
5	07320451391834	756	BASE_UNIT_OR_EACH				4399902421386	
6	07320451450746	756	BASE_UNIT_OR_EACH				4399902421386	
7	07320451438140	756	BASE_UNIT_OR_EACH				4399902421386	
8								
9								
10								

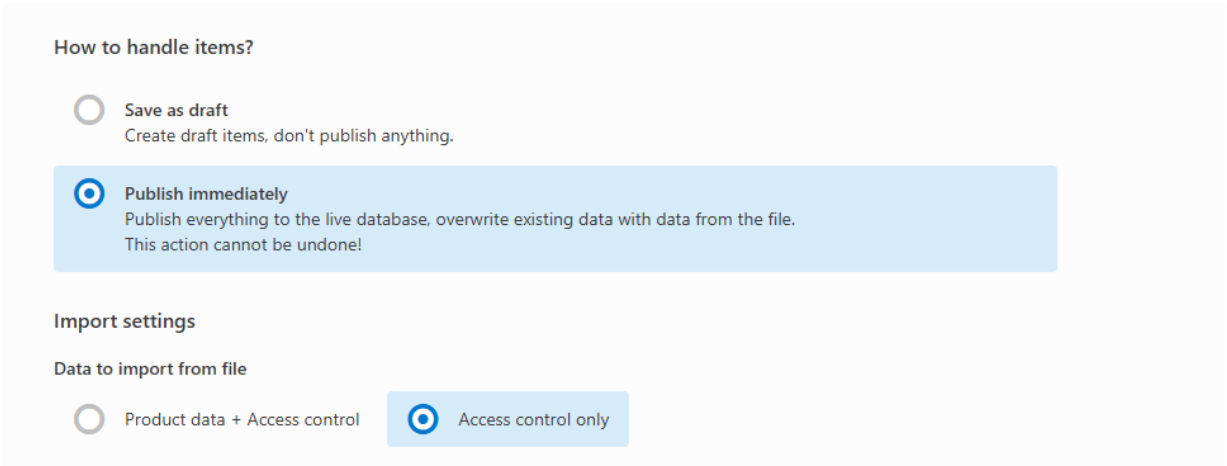
Hinweis:

Die Informationen können Sie aus dem Tabellenreiter «CatalogueItem_Simplified» kopieren und einfügen.

2. Speichern Sie die Datei ab.
3. Wechseln Sie in den Reiter «Items».
4. Klicken Sie auf die Option «Import».



5. Wählen Sie die gewünschte Datei über den Button «Browse» aus.
6. Geben Sie an, dass Sie die Artikel «Publish immediately» wollen und «Access control only» hochladen wollen.



7. Klicken Sie auf «Import».

© 2026 GS1 Switzerland

5 Übermittlung an UDI-Datenbank prüfen

Nachdem die Artikel manuell oder per Upload veröffentlicht bzw. publiziert wurden, muss geprüft werden, ob die Daten erfolgreich übermittelt wurden.

Die Artikel können Sie in der Artikelübersicht im Reiter «Artikel» oder im Reiter «Nachrichten» prüfen. Je nach empfangenem CIC-Status war die Übermittlung erfolgreich oder nicht. Dabei unterscheiden sich folgende Ausprägungen:

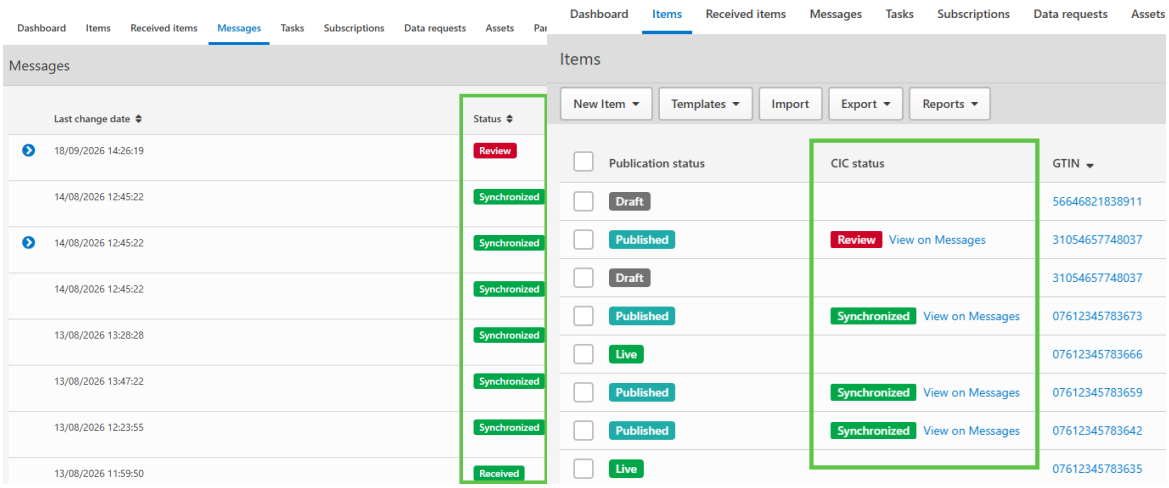
- „CIC ACCEPTED" wird nur «intern» vom Empfängerdatenpool bereitgestellt, sobald Daten gesendet wurden. Es liegen noch keine «externen» Antworten des UDI Connectors oder der UDI-Datenbank vor.

- „CIC RECEIVED" wird unmittelbar nach der erfolgreichen Übermittlung durch die UDI-Datenbank gesendet. Dabei kann sich der Artikel temporär im Status „Submitted" befinden und solange nicht aktualisiert werden.

- „CIC SYNCHRONISED" wird von der UDI-Datenbank zeitversetzt gesendet, sobald dort der finale Status erreicht ist. Diese Artikel sind vollständig in der UDI-Datenbank „Registered". Nun können Aktualisierungen vorgenommen werden.

- „CIC REVIEW" wird sofort gesendet, falls durch den UDI Connector oder in der UDI-Datenbank bei der Übermittlung ein Fehler auftritt. Der Fehler kann im Detail unter «Ansicht in Nachrichten» gelesen werden und ggf. am Datensatz korrigiert werden.

Die CIC Nachrichten werden wie folgt angezeigt:



Bei einer «CIC REVIEW» kann im Reiter «Nachrichten» über den blauen Pfeil angezeigt werden, weshalb der Artikel nicht registriert bzw. übermittelt werden konnte.

Bitte korrigieren Sie den Fehler und veröffentlichen bzw. publizieren Sie den Artikel erneut.

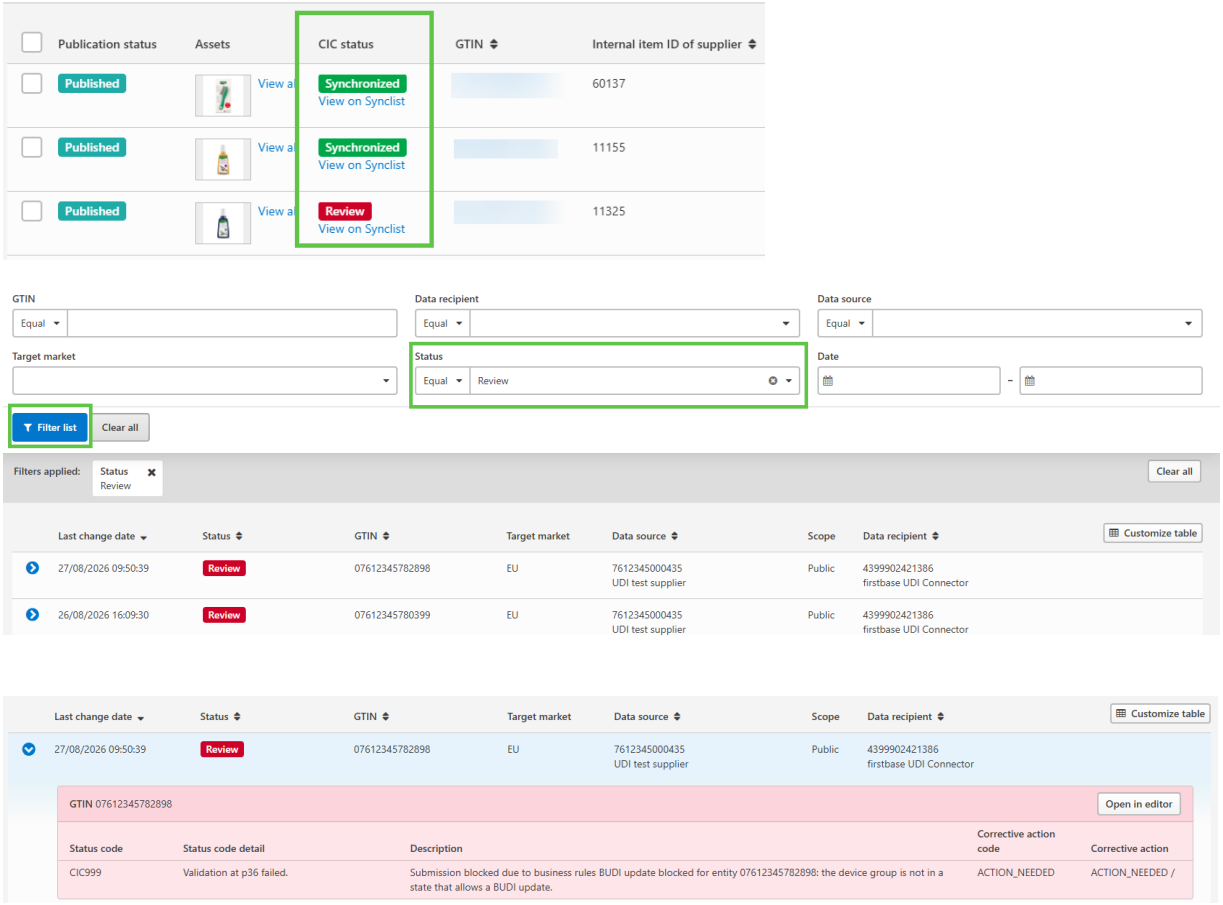
© 2026 GS1 Switzerland

6 Umgang mit Fehler-Antworten

Erhalten Sie bei einem oder mehreren Produkten ein CIC «Review», kann dies unterschiedliche Gründe haben:

- Probleme bei der Konfiguration des «Zugangspunktes» (unter Akteurseinstellungen), z. B. wenn das UDI-Token ungültig ist.
- Technische Probleme in der M2M-Schnittstelle zwischen dem UDI-Connector-Dienst (z. B. p36) und EUDAMED aufgrund eines Dienstausfalls.
- Inhaltsfehler, wenn der GDSN-Datenpool bestimmte Daten nicht validieren kann, z. B. einen ungültigen Code des bevollmächtigten Vertreters (SRN).

Klicken Sie in jedem Fall auf den Link «View on Synclist» in der Spalte CIC status und öffnen Sie die detaillierte Beschreibung via blauem Pfeil der CIC-Fehlermeldung.



Hinweis:

Es ist gut zu wissen, dass sich die Kommunikation im GDSN immer auf die oberste Ebene der Verpackungshierarchien der Handelsartikel bezieht. Auch hier bezieht sich die EUDAMED-Antwortnachricht (CIC) auf die höchste Ebene der Verpackungshierarchie, z. B. die Kartoneinheit. Wenn Sie auf «Open in Editor» klicken, gelangen Sie zur entsprechenden Handelsartikelhierarchie, wo Sie die Daten zur Fehlerbehebung überarbeiten können.

Hinweis:

In der Regel muss die Fehlermeldung vom Benutzer interpretiert werden, da EUDAMED mit spezifischen Angaben wie Fehlercode, SRN, Basic UDI-DI-Code (GMN) oder UDI-DI-Code (GTIN) sowie den zugehörigen Fehlerdetails antwortet. Die Details umfassen den Attributnamen oder den Codewert in der EUDAMED-Sprache. Falls der Leser die eigentliche Fehlerursache nicht direkt über die Web-Benutzeroberfläche ermitteln kann, kann er die Informationen in der aktuellen Datei «GS1_UDI_Connector_Profile_Overview.xlsx» nachschlagen, die beim Abgleich mit den GDSN-Attributdefinitionen und Codelisten-Zuordnungen hilft. Bei spezifischen Fragen zu Fehlern wenden Sie sich bitte an unser *Supportteam*. Nach der Behebung des Fehlers muss der Artikel erneut veröffentlicht werden.

7 Support & Kontaktdaten

Haben Sie Fragen zur Anwendung firstbase?

Auf unserer Website im Bereich «*Support*» finden Sie alles, was Sie bei der Arbeit mit firstbase unterstützt: Benutzerhandbuch, Tutorials, Informationen zum GDSN-Standard, Kontaktmöglichkeiten zum Support und vieles mehr.

Unser Support-Team steht Ihnen gerne zur Seite und unterstützt Sie bei Fragen und Unklarheiten.

Um Ihnen einen schnellen und effizienten Support gewährleisten, bitten wir Sie, die Problemstellung möglichst präzise zu beschreiben. Idealerweise ergänzen Sie Ihre Beschreibung mit Screenshots.

Ihre Anfrage können Sie gerne über unser *Kontaktformular* einreichen.

© 2026 GS1 Switzerland